

1. Record Nr.	UNINA9910729733503321
Autore	Lojewski Johanna
Titolo	Schulkulturen in der gymnasialen Oberstufe : Eine explorative Studie zu kulturellen Passungsverhältnissen und Schule-Milieu-Komplexen in der Sekundarstufe II / Johanna Lojewski
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2023
ISBN	9783781560161 3781560163
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (265 pages)
Collana	Oberstufe gestalten
Disciplina	302.2244
Soggetti	Schulkulturen gymnasiale Oberstufe Sekundarstufe II Oberstufenreform symbolische Gewalt kulturelle Passung Korrespondenzanalyse empirische Bildungsforschung Schule-Milieu-Komplex Pierre Bourdieu
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Danksagung . . . . . 11 1 Einleitung . . . . . 13 2 Die Bildungssoziologie Pierre Bourdieus als Bezugsrahmen der Arbeit . . 17 2.1 Sozialer Raum, Habitus und Feld: Grundbegriffe einer relationalen Kulturtheorie . . . . . 17 2.2 Symbolische Gewalt und kulturelle Passung im Bildungssystem . 22 2.2.1 Reproduktion gesellschaftlicher Kräfteverhältnisse durch pädagogisches Handeln . . . . . 22 2.2.2 Die Illusion der Chancengleichheit: Kulturelle Passung als Privileg . . . . . 26 2.3

Bourdieu's „bösartiger Blick“ – Zusammenfassung und zentrale Einwände . . . . .	31
2.4 Theoretische Anschlüsse und Ergänzungen . . . . .	35
2.4.1 Entwicklungs- und sozialisationstheoretische Perspektiven und Ergänzungen . . . . .	36
2.4.2 Schul(kultur)theoretische Perspektiven und Ergänzungen . . . . .	43
2.4.3 Erweiterung des Sozialstrukturmodells: von Klassenzum Milieumodell . . . . .	53
3 Transformationen des Feldes – Zur Entwicklung der gymnasialen Oberstufe seit den 1960er Jahren . . . . .	61
3.1 Bildungsexpansion und die Reformen der gymnasialen Oberstufe . . . . .	61
3.1.1 Bildungsexpansion und ihre Folgen für das Bildungssystem – ein Überblick . . . . .	62
3.1.2 Strukturelle Transformationen – Öffnung der Wege zum Abitur und ihre quantitative Bedeutung . . . . .	65
3.1.3 Inhaltliche und organisatorische Transformationen – die inneren Reformen der gymnasialen Oberstufe im Spannungsfeld von Kanon und Freiheit . . . . .	69
3.2 Die allgemeinen Zielsetzungen der Oberstufe unter Transformationsdruck . . . . .	77
3.2.1 Die Gleichwertigkeit der Fächer als Prinzip (1972 – 1988) . . . . .	78
3.2.2 Die „Kompetenz-Wende“: Empfehlungen der KMK-Expertenkommission (1995) . . . . .	81
3.2.3 Rekanonisierung und Standardisierung (seit 2006) . . . . .	88
4 Heterogenität und Diversität (in) der gymnasialen Oberstufe . . . . .	93
4.1 Heterogenität der Schüler:innenschaft . . . . .	96
4.1.1 Soziokulturelle Zusammensetzung . . . . .	96
4.1.2 Lernvoraussetzungen . . . . .	100
4.1.3 Vorangegangene Bildungswege und der Einfluss administrativer Vorgaben . . . . .	101
4.1.4 Bildungsaspirationen . . . . .	104
4.2 Differenzielle Ergebnisse pädagogischer Arbeit in der gymnasialen Oberstufe . . . . .	109
4.2.1 Fachleistungen . . . . .	109
4.2.2 Wissenschaftspropädeutische Kenntnisse . . . . .	116
4.2.3 Persönlichkeitsbezogene Fähigkeiten und Eigenschaften . . . . .	121
4.3 Die Prozessebene der pädagogischen Arbeit in der gymnasialen Oberstufe – Schulklima und Schulkultur . . . . .	128
4.3.1 Ausgewählte Befunde aus der Schulklimaforschung . . . . .	129
4.3.2 Ausgewählte Befunde aus der Schulkulturforschung . . . . .	135
5 Die gymnasiale Oberstufe aus der Perspektive der Theorie der symbolischen Gewalt – Zwischenbilanz, zentrale Annahmen und Fragestellungen . . . . .	145
6 Anlage der Untersuchung und methodisches Vorgehen . . . . .	151
6.1 Projektkontext, Studiendesign und Datenbasis . . . . .	151
6.1.1 Ziele und Fragestellungen des „Übergänge“-Projektes . . . . .	151
6.1.2 Studiendesign und Erhebungsinstrumente . . . . .	152
6.1.3 Untersuchungspopulation, Stichprobenziehung und Ausschöpfungsquoten . . . . .	154
6.1.4 Übersicht und Kurzbeschreibung der Schulen . . . . .	156
6.2 Methoden der Datenanalyse . . . . .	158
6.2.1 . . . . .	158

Explorative Faktorenanalyse .....	158
6.2.2 Multiple Korrespondenzanalyse .....	161
6.2.3 Umgang mit fehlenden Werten .....	165
6.3 Operationalisierung .....	170
6.3.1 Indikatoren zur Erfassung der Schüler: innenkomposition .....	171
6.3.2 Indikatoren für die Schulkulturdimensionen .....	175
7 Ergebnisse .....	185
7.1 Oberstufen als Institutionen- Milieu-Komplexe .....	185
7.1.1 Deskriptive Befunde .....	185
7.1.2 Ergebnisse der Korrespondenzanalyse .....	190
7.2 Dimensionen der Schulkultur in der Oberstufe .....	195
7.2.1 Deskriptive Befunde .....	195
7.2.2 Ergebnisse der Korrespondenzanalysen .....	198
7.3 Analysen auf Einzelschulebene .....	202
7.3.1 Gymnasium B .....	202
7.3.2 Gymnasium E .....	206
7.3.3 Gesamtschule A .....	210
7.3.4 Gesamtschule C .....	213
7.3.5 Das Oberstufen-Kolleg .....	217
7.3.6 Zusammenfassung der einzelschulspezifischen Analysen .....	221
8 Zusammenfassung und Diskussion .....	223
8.1 Zentrale Ergebnisse .....	225
8.2 Limitationen .....	229
8.3 Ausblick .....	232
8.3.1 Theoretische und methodische Weiterentwicklungen .....	232
8.3.2 Implikationen für die (quantitative) empirische Bildungsforschung .....	235
Verzeichnisse .....	239
Verzeichnis der Tafeln .....	239
Abbildungsverzeichnis .....	239
Tabellenverzeichnis .....	239
Literaturverzeichnis .....	241

## Sommario/riassunto

Die vorliegende Arbeit nimmt die gymnasiale Oberstufe in den Blick und diskutiert die strukturellen und inhaltlichen Transformationen und Reformen der letzten 60 Jahre aus der Perspektive der bildungssoziologischen Arbeiten von Pierre Bourdieu. In einer schulkulturtheoretischen Erweiterung werden mehrere gymnasiale Oberstufen im Hinblick auf kulturelle Passungsverhältnisse auf Einzelschulebene analysiert. Dabei wird ein quantitativer Forschungszugang in Bezug auf Schulkulturen realisiert. Im Rahmen einer korrespondenzanalytischen Betrachtung werden entlang der schulkulturellen und kompositorischen Merkmale Relationen zwischen den Schulen aufgezeigt sowie Merkmale berücksichtigt, die in der jüngeren empirischen Bildungsforschung zur Oberstufe bislang weitgehend ausgeblendet waren. Die Arbeit wurde mit dem Dissertationspreis der Universitätsgesellschaft Bielefeld ausgezeichnet.

